

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Kapitel 1 Der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union – die Hintergründe	17
§ 1 Das Recht, aus der Europäischen Union auszutreten – Entwicklung bis zur heutigen Rechtslage	17
1.1. Austritt gem. Art. 59 Verfassungsvertragsentwurf / Art. 60 Verfassungsvertrag	18
1.2. Der Austritt aus der Europäischen Union gem. Art. 50 EUV	21
§ 2 Inhalt des Rechts auf Austritt gem. Art. 50 EUV	22
2.1. Das Austrittsverfahren	23
2.1.1. Beschluss und Mitteilung des Austrittsbegehrens	23
2.1.2. Festlegung von Leitlinien	24
2.1.3. Beschluss über Verhandlungsmandat und Verhandlungsführer ...	24
2.1.4. Verhandlung des Austrittsabkommens und zeitlicher Rahmen	25
2.2. Die Austrittsfolgen	27
2.3. Neubeitritt	28
2.4. Zwischenergebnis	28
§ 3 Der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union	29
3.1. Zusammenfassung der politischen Beziehung zwischen Großbritannien und der (heutigen) Europäischen Union	29
3.1.1. Bis zum Beitritt zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft	29
3.1.2. Nach dem Beitritt zur EWG	31
3.2. Zwischenergebnis	33
3.3. Das Referendum vom 23. Juni 2016 und die Zeit bis zur Mitteilung des Austrittsbegehrens	34
3.3.1. Politischer Hintergrund des Referendums	34
3.3.2. Das Referendum	37
3.3.3. Die Zeit nach dem Referendum	37
a. Die neue („Brexit“-)Regierung in Großbritannien	37
b. Der Brexitkurs der britischen Regierung – „hard Brexit“	38
c. Zwischenergebnis	41

3.4. Nationales Verfassungsrecht im Hinblick auf den Austritt.....	42
3.4.1. Rechtswirkung des Referendums.....	42
3.4.2. Erforderlichkeit eines Parlamentsgesetzes.....	43
3.4.3. Mitteilung des Austrittsbegehrens gem. Art. 50 EUV.....	44
3.5. Stand des Austrittsverfahren bis heute (Oktober 2017).....	44
3.5.1. Inhalt der Leitlinien.....	46
3.5.2. Neuwahlen in Großbritannien.....	47
3.5.3. Beginn der Verhandlungen und Stand bis heute.....	48

Kapitel 2 Das internationale Gesellschaftsrecht und seine Bedeutung

für die Anerkennung ausländischer Gesellschaften..... 51

§ 1 Die Rechtsquellen des internationalen Gesellschaftsrechts.....	52
1.1. Unionsrechtliches Gesellschaftskollisionsrecht.....	52
1.2. Zwischenergebnis.....	54
1.3. Allgemeine kollisionsrechtliche Grundsätze zum internationalen Gesellschaftsrecht.....	55
1.3.1. Theorien zur Bestimmung des Gesellschaftsstatuts.....	56
a. Sitztheorie.....	56
b. Gründungstheorie.....	59
1.3.2. Zwischenergebnis.....	61
1.3.3. Vermittelnde Theorien.....	62
1.4. Umfang und Anwendungsbereich des Gesellschaftsstatuts.....	62
1.5. Gesellschafts(kollisions)recht im Europarecht.....	64
1.5.1. Niederlassungsfreiheit gem. Art. 49 AEUV.....	65
1.5.2. Zwischenergebnis.....	68
1.5.3. Rechtsprechung EuGH – Grundsatzentscheidungen.....	68
a. Daily Mail-Entscheidung.....	69
b. Centros, Überseering, Inspire Art.....	70
c. Sevic und Cartesio.....	73
d. Cadbury Schweppes, National Grid Indus und Vale.....	75
e. Polbud-Entscheidung.....	79
f. Rechtliche Implikationen für die kollisionsrechtliche Anerkennung ausländischer Gesellschaften.....	81
1.5.4. Zusammenfassung.....	83
1.5.5. EWR – Gleichstellungsklausel.....	84
1.5.6. Europarechtliche Abkommen.....	85

1.6. Zwischenergebnis	87
1.7. Anerkennung ausländischer Gesellschaften im weiteren völkerrechtlichen Kontext	87
1.7.1. Bi- und multilaterale völkerrechtliche Verträge	87
1.7.2. Anerkennung im Rahmen der EMRK.....	88
1.7.3. Anerkennung im Rahmen der Welthandelsorganisation	89
1.7.4. Zwischenergebnis.....	90
1.8. Autonomes Gesellschafts(kollisions)recht in Deutschland.....	90
1.8.1. Sitztheorie in Deutschland	92
a. Ausländische Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.....	92
b. Ausländische Gesellschaft ohne Sitz in Deutschland	95
1.8.2. Zwischenergebnis.....	95
1.8.3. Einfluss der Niederlassungsfreiheit	96
1.8.4. Zwischenergebnis.....	98
§ 2 Mögliche Beziehung eines Staates zur Europäischen Union/einem Mitgliedsstaat	99
2.1. Mitglied in der Europäischen Union oder dem EWR	99
2.2. Sonstige europa- oder völkerrechtliche Beziehung zur Europäischen Union / einem Mitgliedsstaat.....	99
2.3. Nicht privilegierter Drittstaat	100
Kapitel 3 Die Auswirkungen eines Brexits auf das Schicksal britischer Gesellschaften	101
§ 1 Wettbewerb der Gesellschaftsrechtsordnungen und die Verbreitung britischer Gesellschaften in Europa - status quo.....	102
§ 2 Austrittsszenarien und ihr Einfluss auf das Schicksal britischer Gesellschaften	106
2.1. EWR-Lösung	107
2.2. Individuelles Abkommen	110
2.2.1. Mit der Europäischen Union	110
a. Teilweise Fortgeltung der Grundfreiheiten.....	110
b. Freihandelsabkommen	112
2.2.2. Mit einzelnen Mitgliedsstaaten – insbesondere Deutschland	113
2.3. Vollständiger Brexit	114
2.4. Zwischenergebnis	116

§ 3 Die Auswirkungen eines vollständigen Austritts auf die Anerkennung britischer Gesellschaften	117
3.1. Auswirkungen eines Voll-Brexits auf die Anerkennung britischer Gesellschaften in Europa	117
3.2. Auswirkungen eines Voll-Brexits auf die Anerkennung britischer Gesellschaften in Deutschland – nach aktueller Rechtslage	120
3.2.1. Für neu zu gründende britische Gesellschaften mit/ohne effektiven Verwaltungssitz in Deutschland	120
3.2.2. Für bereits bestehende britische Gesellschaften	122
a. Mit effektivem Verwaltungssitz in Großbritannien	122
b. Mit effektivem Verwaltungssitz in Deutschland	123
c. Zwischenergebnis	133
3.2.3. Für Gesellschaften in Auflösung/Liquidation	133
a. Mit effektivem Verwaltungssitz in Großbritannien/außerhalb Deutschlands	134
b. Mit effektivem Verwaltungssitz in Deutschland	136
3.3. Zwischenergebnis	136

Kapitel 4 Bewertung eines vollständigen Austritts und den Folgen in Deutschland

§ 1 Weitere Vorgaben für die Anerkennung ausländischer Gesellschaften ...	140
1.1. Vorgaben aus weiteren völkerrechtlichen Verträgen	140
1.1.1. Haager trust-Übereinkommen	140
1.1.2. Doppelbesteuerungsabkommen	141
1.1.3. Allgemeine völkerrechtliche Grundsätze / Völkergewohnheitsrecht	142
1.2. Zwischenergebnis	142
§ 2 Weitere Vorgaben für die Anerkennung ausländischer Gesellschaften in Deutschland	143
2.1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	143
2.1.1. Verfassungsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz gem. Art. 3 Abs. 1 i. V. m. Art. 19 Abs. 3 GG	143
2.1.2. Eigentumsfreiheit Art. 14 Abs. 1 GG	145
2.1.3. Vertrauensschutz auf Grundlage des Rechtsstaatsprinzips gem. Art. 20 Abs. 3 GG	148

2.2. Zwischenergebnis	151
2.3. Gesellschaftsrechtliche Vorgaben	152
2.3.1. Aufgrund einer Handelsregistereintragung.....	152
2.3.2. Lehre vom fehlerhaften Verband / Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft.....	154
2.4. Zwischenergebnis	155
2.5. Kollisionsrechtliche Vorgaben	155
2.6. Zwischenergebnis	158
§ 3 Der Brexit als Anlass zur Neuausrichtung der deutschen Rechtsordnung	159
Kapitel 5 Gestaltungsmöglichkeiten für britische Gesellschaften bei unveränderter Rechtslage in Deutschland	163
§ 1 Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Brexit	163
1.1. Grenzüberschreitender Formwechsel	164
1.1.1. Formwechsel aus deutscher Perspektive.....	165
1.1.2. Formwechsel aus britischer Perspektive	169
1.2. Grenzüberschreitende Verschmelzung.....	171
1.2.1. Grenzüberschreitende Verschmelzung britischer Kapitalgesellschaften	172
1.2.2. Grenzüberschreitende Verschmelzung britischer Personengesellschaften	176
1.3. Asset Deal.....	177
1.4. Zwischenergebnis	180
§ 2 Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Brexit	180
Kapitel 6 Zusammenfassung in Thesen.....	183
Literaturverzeichnis.....	187